

Urlaubsbarometer 2015: Mehrheit der Deutschen bucht Sommerurlaub im Internet

- **Deutlich gestiegene Reiselust der Deutschen**
- **Zahl der Urlaubsbuchungen via Internet erneut gestiegen**
- **Die Deutschen zu Gast im eigenen Land**
- **Urlaubsausgaben weiterhin auf hohem Niveau**

München, 03. Juni 2015 – Urlaubsbuchungen der Deutschen werden mehrheitlich im Internet vorgenommen. 59 Prozent (2014: 58%) der Bundesbürger buchen in diesem Jahr ihren Sommerurlaub online. 34 Prozent der Buchungen werden auf den Internetseiten von Online Reiseportalen vorgenommen. Dies entspricht einem Anstieg von 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das Online Angebot von Reisebüros und Reiseveranstaltern wird hingegen nur von 14% zur Buchung eines Sommerurlaubes von den Bundesbürgern genutzt. 29% der Deutschen nutzen die Online-Buchungsmöglichkeit auf den Internetseiten von Fluggesellschaften und Hotels. Lediglich 32 Prozent der Deutschen verlassen sich bei ihrer Urlaubsbuchung auf die persönliche Beratung im Reisebüro. Dies ist ein Ergebnis aus dem Urlaubsbarometer 2015, einer repräsentativen und periodisch erscheinenden Studie zum Reiseverhalten, die im Auftrag der Europ Assistance Gruppe im März und April in sieben europäischen Ländern mit insgesamt 3.510 Befragten durchgeführt wurde.

Sommerreiselust der Deutschen ungebremst

Die Deutschen sind weiterhin im Reisefieber: 62 Prozent der Bundesbürger wollen in diesem Sommer verreisen. Das sind sechs Prozent mehr als 2014 und sogar zehn Prozent mehr als in 2013. Damit gehören die Deutschen im europäischen Vergleich zu den Spitzenreitern. Europameister im Reisen sind die Franzosen mit 63 Prozent. Die Briten (55%) und die Belgier (57%) gehören in diesem Jahr zu den Reisemuffeln. Insgesamt planen dieses Jahr 60% der Europäer eine Urlaubsreise (2014: 54 Prozent).

Deutschland bleibt Reiseziel Nummer eins

Die deutschen Urlauber sind am liebsten zu Gast in Europa. 81 Prozent der Deutschen und 79 Prozent der Europäer planen für diesen Sommer eine Reise innerhalb Europas. Der Aufwärtstrend für Reisen im Inland setzt sich allerdings nicht fort. Deutschland bleibt jedoch mit 27 Prozent (2014: 28%) das beliebteste Reiseziel der Deutschen. Besonders

Seitenzahl: 3

Seite 1

beliebt ist das eigene Land als Urlaubsziel bei Spaniern (65%), Italienern (62%) und Franzosen (56%).

Die beliebtesten Reiseziele der Deutschen im europäischen Ausland bleiben Italien und Spanien mit je 11 Prozent. Es folgen Österreich und Skandinavien mit jeweils 6 Prozent.

Urlaubskasse der Deutschen ist gut gefüllt

Dieses Jahr werden die deutschen Urlauber mehr Geld als in den vergangenen Jahren für ihre Sommerferien ausgeben. Danach bezahlen die Deutschen durchschnittlich für einen Sommerurlaub inklusive Fahrt, Unterbringung, Essen und Aktivitäten am Urlaubsort 2.457 Euro (2014: 2.397 Euro) und liegen damit über dem europäischen Durchschnitt (2.427 Euro).

Relaxen statt Action

Im Sommerurlaub wollen Deutsche sich ausruhen und erholen. Für mehr als zwei Drittel der deutschen Sommerurlauber (66%) steht die Erholung im Mittelpunkt. Damit liegen sie an der europäischen Spitze. Nur 54 Prozent der Spanier und 56 Prozent der Italiener fahren in die Ferien, um Ruhe und Erholung zu finden. Für 28 Prozent der Deutschen bedeutet Erholung, Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen. Für gerade einmal 20 Prozent der Deutschen besteht der ideale Sommerurlaub aus dem Kennenlernen fremder Kulturen. Eine Städtereise kommt lediglich für 15% der Deutschen in Frage.

Meeresstrand vor Berggipfel

Die Deutschen fahren verbringen bevorzugt ihren Urlaub am Strand. Zwei Drittel der Deutschen (2014: 69%) wollen im Sommer ans Meer. Damit liegen sie in der europäischen Spitzengruppe, nur die Italiener legen sich mit 71 Prozent noch lieber in den Sand. 20 Prozent der Deutschen wollen nicht an einem Ort bleiben, sondern eine Rundreise unternehmen. Durchschnittlich wollen 62 Prozent der Europäer ihren Sommerurlaub am Meer und 18 Prozent (Deutsche 25%) in den Bergen verbringen.

Urlaub aber sicher

Die eigene Sicherheit ist für die Deutschen nach wie vor ein wichtiger Entscheidungsfaktor bei der Urlaubsbuchung. Das Risiko terroristischer Anschläge hat den stärksten Einfluß auf die Auswahl des Urlaubsortes und spielt für 49 Prozent (2014: 46%) der Deutschen eine zentrale Rolle bei der Urlaubsplanung.

Bei 40 Prozent der Deutschen fließt eine mögliche Bedrohung durch soziale Unruhen im Urlaubsland in die Entscheidung mit ein. Gesundheitsrisiken am Urlaubsort beschäftigen 42 Prozent der Urlaubsplanenden in Deutschland.

Nicht nur im Vorfeld, sondern auch während der Reise ist es für die Bundesbürger wichtig, gut abgesichert zu sein. Dies ergab die Umfrage nach den größten Befürchtungen am Urlaubsort. 46 Prozent der Deutschen befürchten, daß am Ferienort eigene gesundheitliche Probleme oder bei Mitreisenden auftreten könnten. 37 Prozent fürchten sich vor einem Unfall mit dem Transportmittel und 40 Prozent der Befragten haben Angst, im Urlaub bestohlen zu werden.

Reiseversicherungsleistungen wie Krankenrücktransport oder eine Gepäckversicherung schaffen hier Abhilfe.

Über das Europ Assistance Urlaubsbarometer

Das Europ Assistance Urlaubsbarometer erscheint dieses Jahr zum 15. Mal in Folge und verfolgt periodische Einstellungen zum Urlaub in Europa auf einer Langzeitbasis. An der Telefonbefragung durch das Institut Ipsos Public Affairs im Februar und März 2015 nahm ein repräsentativer Querschnitt von 3.510 Befragten aus sieben europäischen Ländern teil, darunter 502 Befragte aus Deutschland. Untersucht wurden Meinungen und Präferenzen der Deutschen, Franzosen, Spanier, Italiener, Belgier, Österreicher und Briten bei der Urlaubsplanung und ihrem Reiseverhalten.

Das vollständige Urlaubsbarometer 2015 kann unter <http://www.europ-assistance.de/B2B/Presse/Urlaubsbarometer.php> kostenfrei bezogen werden.

Über die Europ Assistance Gruppe

Die Europ Assistance Gruppe wurde 1963 gegründet und ist Erfinder des Assistance-Konzepts. Neben Reiseversicherungen, Gesundheitsdienstleistungen und Schutzbriefversicherungen bietet sie innovative Assistanceprodukte an, um Privat- und Firmenkunden maßgeschneiderte Lösungen in Notfällen und im Alltag zu liefern – 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr.

Europ Assistance (konsolidierter Umsatz 2013: EUR 1,37 Mrd.) ist ein 100%-iges Tochterunternehmen der GENERALI Gruppe und deckt 208 Länder mit ihren Services ab. Die Gruppe ist mit 8.200 Mitarbeitern und 44 Gesellschaften in 33 Ländern vertreten: 2013 beantwortete die Europ Assistance Gruppe ca. 62 Millionen Anrufe und hat 12 Millionen Einsätze weltweit durchgeführt. Das Netzwerk der Europ Assistance, bestehend aus medizinischem Fachpersonal und 425.000 Partnern, wird von 4.700 Einsatzbetreuern in 35 Einsatzzentralen rund um die Welt koordiniert.

Pressekontakt

Frank Donner
Leiter Online Sales B2C & Marketing / Unternehmenskommunikation
Europ Assistance Versicherungs-AG
Adenauerring 9
D-81737 München
Tel.: +49 (0)89 55 987 164
Fax: +49 (0)89 55 987 199
E-Mail : presse@europ-assistance.de
europ-assistance.de